

Juni 2011

Facebook Safety

Informationen für Eltern, Lehrer, Jugendliche und Behörden

(<http://www.facebook.com/safety>)

von Christian Czech



(Bildnachweis: Gerd Altmann/Shapes:deignus.com / pixelio.de)



Sicherheit ist ein Thema

Das Thema Sicherheit erfordert einen fortwährenden Dialog zwischen Eltern und Kindern, Lehrern und Schülern, Unternehmen und den Menschen, welche die Produkte und Dienstleistungen nutzen. Wir sollten das Thema Sicherheit immer im Gespräch halten, damit wir die richtigen Entscheidungen treffen können, egal wo wir uns aufhalten.

Das Thema Sicherheit aus Sicht von Facebook

„Nichts ist uns wichtiger als deine Sicherheit. Wir glauben, dass es sich beim Thema Sicherheit um einen gemeinsamen Aufwand aller Nutzer handelt - egal, ob durch Meldung von unangebrachtem Verhalten oder der Sicherung von Konten und Passwörtern. Wir möchten gerne mit dir zusammenarbeiten, um ein Umfeld zu gestalten, in dem alle Nutzer sicher Inhalte teilen können.“

Der Beitrag von Facebook

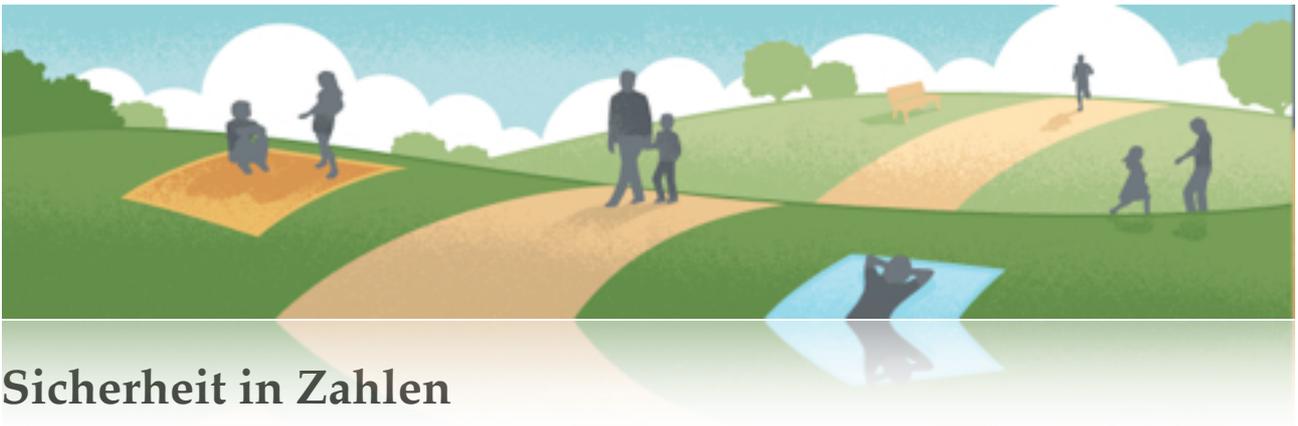
Bei der Überprüfung von Meldungen zu missbräuchlichen Inhalten, entfernt Facebook alles, was gegen die Facebook-Richtlinien oder Standards der Gemeinschaft verstößt. Denke daran, dass Meldungen vertraulich behandelt werden. Facebook bietet dir außerdem Instrumente zum Schutz deiner Privatsphäre, dem Entfernen von Freunden oder dem Blockieren von Personen und zum Schutz deiner Daten auf und außerhalb von Facebook an.

Dein Beitrag

Online-Sicherheit ist der Sicherheit offline sehr ähnlich. Ob du nun eine Straße entlang läufst oder dich mit Freunden auf Facebook verbindest - es ist wichtig an einige zentrale Sicherheitsvorkehrungen zu denken. Nutze die Informationen und Links im Sicherheitsbereich, um mehr über die verfügbaren Funktionen zu erfahren und deine Kenntnisse mit deinen Bekannten zu teilen.

Was du tun kannst

- Gehe auf die „Privatsphäre-Einstellungen“-Seite und wähle dort die Einstellungen aus, die für dich richtig sind.
- Sorge für die Sicherheit deines Kontos, indem du dein Passwort geheim hältst.
- Informiere dich über die Standards der Gemeinschaft.
- Melde Personen und Inhalte, die gegen die Facebook-Richtlinien verstoßen.
- Blockiere und melde jeden, der dir unerwünschte oder unangebrachte Nachrichten sendet.



Sicherheit in Zahlen

Facebook ist ein Ort, an dem du dich mit anderen Nutzern verbinden und offen/öffentlich Inhalte mit diesen teilen kannst. Auf Facebook bist du von deinen Freunden und Familienmitgliedern umgeben.

Kultur der Verantwortung

Die Facebook-Gemeinschaft ist die beste Verteidigung gegen missbräuchliches Verhalten, Spam und andere Formen unerwünschten Kontakts. Die Nutzer verwenden ihre wirklichen Namen auf Facebook und dadurch werden Online-Handlungen mit der echten Identität verbunden. Facebook ist der Meinung, dass jeder andere Personen so behandeln sollte, wie er selbst behandelt werden möchte - online und offline. Wenn dir etwas unpassendes oder unangenehmes auffällt, lass es Facebook wissen. Facebook nimmt die Meldungen der Nutzer sehr ernst und arbeitet hart, um schnell reagieren zu können.

Soziales Melden von Inhalten

Eine neue Funktion, das „soziale Melden“, erlaubt es den Nutzern anstößiges Material auf Facebook zu melden, während sie gleichzeitig jemanden in ihrer Gemeinschaft warnen (z. B. einen Freund, Elternteil oder Lehrer), der ihnen dabei helfen kann, das Problem direkter zu lösen. Facebook hofft, dass Funktionen wie diese den Nutzern helfen, das Problem schnell und direkt zu lösen. Wie bei allen unseren Funktionen wird Facebook weiter an der Verfeinerung des „sozialen Meldens“ arbeiten, um sicherzustellen, dass es weiterhin effizient für Sicherheit sorgt.

Sicherheitsrat

Facebook gehört außerdem einer größeren Gemeinschaft für Onlinesicherheit an. Facebook arbeitet mit verschiedenen auf Onlinesicherheit spezialisierten Fachleuten und Organisationen zusammen, um die besten Sicherheitsressourcen auf Facebook anbieten zu können. Aus diesem Grund hat Facebook einen Sicherheitsrat ins Leben gerufen, der in Sicherheitsfragen berät. Mitglieder dieses Ausschusses sind die führenden Organisationen für Internetsicherheit [Childnet International](#), [ConnectSafely](#), [The Family Safety Online Institute](#), [The National Network to End Domestic Violence](#) und [WiredSafety](#).

„Facebook Safety“-Seite

Die Verantwortung für Sicherheit liegt bei allen aktiven Nutzern. Facebook unternimmt weiterhin Anstrengungen zur Förderung der Sicherheit auf Facebook und anderen Angeboten im Internet. Du kannst die [„Facebook Safety“-Seite](#) mit „Gefällt mir“ markieren und Sicherheit zu einem festen Bestandteil deiner Facebook-Nutzererfahrung machen.

Sei Teil der Gemeinschaft

- Sei anderen gegenüber höflich, wenn du online bist.
- Lerne auf unserer [„Werkzeuge“-Seite](#) mehr über Sicherheit.
- Gehe auf die [„Privatsphäre-Einstellungen“-Seite](#) und wähle dort die Einstellungen aus, die für dich richtig sind.
- Informiere dich über die [Standards der Gemeinschaft](#).
- Melde Personen und Inhalte, die gegen die [Facebook-Richtlinien](#) verstoßen.

Informationen für Eltern

Hilf deinen Teenagern auf Nummer sicher zu gehen

Jahrelang haben Jugendliche einen Großteil ihrer Freizeit damit verbracht mit ihren Freunden zu telefonieren. Die Jugendlichen von heute sind gar nicht so anders. Sie haben nur mehr Kommunikationsmöglichkeiten.



Was macht mein Teenager auf Facebook?

Wie Erwachsene auch, nutzen Jugendliche Facebook, um mit ihren Freunden in Kontakt zu treten - über Chats, persönliche Nachrichten, das Teilen von Fotos, Videos, Links und anderen Informationen. Sie nutzen Facebook, um besondere Leistungen bekanntzugeben, sich zum Geburtstag zu gratulieren und Veranstaltungen zu planen, z. B. einen Kinobesuch oder einen Besuch bei einem Freund.

Wer kann das Profil meines Teenagers sehen?

Nur Facebook-Freunde, Freunde von Freunden und Netzwerke (z. B. die Schule, die jemand besucht hat) können die Beiträge sehen, die Jugendliche posten. Durch zusätzliche Schutzmaßnahmen und Sicherheitseinstellungen für Jugendliche (im Alter von 13 - 17 Jahren) garantieren wir, dass deren Profile und Beiträge nicht in öffentlichen Suchergebnissen zu finden sind. Falls Jugendliche ihren Standort über die „Orte“-Funktion mitteilen, können diesen ebenfalls nur ihre Facebook-Freunde sehen.

Beginne eine Unterhaltung

Eltern müssen keine Experten in sozialen Medien sein, um Fragen stellen zu können und einen anhaltenden Dialog mit Jugendlichen zu beginnen. Führe frühzeitig und häufig Gespräche über das Thema Sicherheit und Technik, so wie du mit deinen Kindern über die Sicherheit in der Schule, im Auto, in öffentlichen Verkehrsmitteln oder im Sport sprichst.

Du kannst ein Gespräch mit deinem Teenager am besten beginnen, indem du ihn fragst, warum ihm Dienste wie Facebook wichtig sind. Du könntest ihn auch bitten, dir zu zeigen, wie du dein eigenes Facebook-Profil anlegen kannst, um zu erfahren, worum es dabei geht. Sprich darüber welche Informationen dazu geeignet sind, sie im Internet zu teilen, und welche nicht. Frage deinen Teenager nach seinen Privatsphäre-Einstellungen und schlage vor, diese regelmäßig gemeinsam durchzusehen. Stelle grundlegende Regeln auf und achte darauf, dass sie eingehalten werden.

Lerne von deinem Teenager

Heute wachsen Jugendliche mit dem Internet, Handys und SMS auf. Viele Jugendliche unterscheiden nicht zwischen online und offline. Neue Technologien waren immer Teil ihres Lebens. Wenn wir diese als trivial oder Zeitverschwendung abtun, kritisieren wir einen bedeutenden Teil ihrer sozialen Interaktionen. Wahrscheinlich weißt du das bereits, aber dein Teenager weiß wahrscheinlich mehr als du über soziale Medien, außer du bist in diesem Bereich immer auf dem neuesten Stand. Das ist in Ordnung. Habe keine Angst dein Kind darum zu bitten, dir zu zeigen, wie alles funktioniert!

Respekt ist wichtig

Es ist auch wichtig, über die goldene Regel zu sprechen: andere so zu behandeln, wie man selbst gerne behandelt werden möchte. Das gilt auch für den Umgang mit neuen Technologien. Vergewissere dich, dass dein Teenager weiß, an wen er sich wenden kann, wenn er jemals von anderen belästigt wird. Hilf ihm dabei zu erkennen, wie er verantwortungsvoll und sicher Inhalte posten kann, denn alles was er ins Netz stellt kann falsch interpretiert oder aus dem Kontext genommen werden.

Wenn du einmal ein Facebook-Konto hast ...

Falls du ein Facebook-Profil hast und mit deinem Kind befreundet bist, versuche die gleichen Grenzen einzuhalten, die du auch sonst beachtest. Lass deine Interaktion von deiner Beziehung zu deinem Kind bestimmen. Beispielsweise bei der Frage, ob du an einer Unterhaltung unter den Freunden deines Kindes teilnimmst oder etwas an dessen Pinnwand postest. Betrachte soziale Medien wie ein Treffen im Haus eines Freundes deines Kindes. Du kannst deinem Teenager erlauben dort hinzugehen und selbst wenn du nicht dabei bist, um ihr Verhalten zu kontrollieren, hast du Vertrauen in das Verhalten deines Teenagers gegenüber Gleichaltrigen und anderen Eltern. Es geht bei Sicherheitsbedenken darum, ein Gleichgewicht zwischen der zunehmenden Unabhängigkeit deines Teenagers und der Notwendigkeit von Privatsphäre zu finden.

Weitere Informationen und Quellen zum Thema Erziehung im Internet findest du auf unserer [„Werkzeuge“-Seite](#).

Lerne die Sprache

Freunde? Freunde von Freunden? Gefällt mir? Anstupsen? Pinnwand? Im [Facebook-Hilfebereich](#) erfährst du, was diese Begriffe bedeuten.

Tipps für Eltern

1. Es kann anstrengend sein, in Bezug auf Technik immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Scheue dich nicht deine Kinder zu bitten, dir etwas zu erklären.
2. Falls du noch nicht bei Facebook bist, überlege, ob du nicht beitreten möchtest. Dann verstehst du, worum es geht.
3. Erstelle eine Facebook-Gruppe für deine Familie, damit ihr einen privaten Raum habt, um Fotos miteinander zu teilen und um in Kontakt zu bleiben.
4. Bringe deinem Teenager die Grundlagen der Online-Sicherheit bei, damit er sein Facebook-Profil (und andere Online-Konten) privat und sicher verwenden kann.
5. Sprich über Sicherheit im Bereich Technologie ebenso wie du über Sicherheit beim Fahren und Sport sprichst.

Beginne ein Gespräch mit deinem Teenager

1. Hast du das Gefühl, dass du mit mir reden kannst, falls jemals ein Problem in der Schule oder online auftritt?
2. Hilf mir zu verstehen, warum Facebook für dich wichtig ist.
3. Kannst du mir helfen, ein Facebook-Profil anzulegen?
4. Wer sind deine Freunde auf Facebook?
5. Ich möchte dein/e FreundIn auf Facebook sein. Bist du damit einverstanden? Wann wärest du einverstanden?

Informationen für Lehrer

Digitale Kinder unterrichten

Die Technik ist allgegenwärtig und deine Schüler verwenden Handys und soziale Medien auch in der Schule. Lehrer spielen eine wichtige Rolle hinsichtlich der Sicherheit von Jugendlichen, innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers.



Vorbildliche Bürger

Die Jugendlichen wachsen heute in einer digitalen Welt auf. Auch wenn die meisten Erwachsenen nicht so aktiv in Bezug auf soziale Medien und neue Technologien sind, orientieren sich Jugendliche doch an ihnen als Vorbilder für verantwortungsvolle Bürger, online und offline. Aus diesem Grund empfiehlt Facebook Pädagogen mit ihren Schülern online Kontakt aufzunehmen. Denke bitte daran, dass verschiedene Schulen und Regionen unterschiedliche Richtlinien für die Nutzung sozialer Medien im Klassenzimmer haben. Mache dich daher mit den Richtlinien deiner Schule vertraut.

Facebook im Klassenzimmer

Du kannst Facebook als Kommunikationsplattform nutzen. Erstelle eine öffentliche Seite oder eine kleinere, geschlossene Gruppe für deine Klassen, über die du Eltern informieren, Hausaufgaben aufgeben, Erlaubnisschreiben verteilen oder Fotos und Videos von Klassenveranstaltungen oder Ausflügen zeigen kannst. Jeder kann angeben, dass ihm eine Seite auf Facebook gefällt und die Schüler, denen diese Seite gefällt, erhalten dann aktuelle Meldungen in ihren Neuigkeiten. Gruppen ermöglichen es dir dagegen nur die Mitglieder aufzunehmen, die du bestätigst. Du kannst auch alle Mitglieder einer Gruppe per E-Mail kontaktieren.

[Lies dir diesen Blogeintrag durch](#), um mehr über die Unterschiede zwischen Seiten und Gruppen zu erfahren.

Persönlich und professionell

Die Verwaltung einer Seite oder Gruppe bietet zudem eine tolle Möglichkeit für Lehrer auf Facebook präsent zu sein, ohne die Grenze zwischen deinem Privat- und Berufsleben aufweichen zu müssen. Über deine Seite oder Gruppe, der du einen Namen wie „Klasse 9a von Frau Schmid“ geben kannst, kannst du mit Eltern, Schülern und Kollegen interagieren. Dabei solltest du allerdings auf Einhaltung der Richtlinien deiner Schule zur Verwendung neuer Medien achten.

Private Dinge privat halten

Wenn du dich dazu entscheidest, Facebook-Seiten oder Facebook-Gruppen zu verwenden, um mit deinen Schülern zu interagieren, stelle deine Privatsphäre-Einstellungen so ein, dass nur die Informationen für deine Schüler sichtbar sind, die du mit diesen auch wirklich teilen möchtest. Wenn du deine Einstellungen überprüfst, kannst du auf der „Privatsphäre-Einstellungen“-Seite auf „Vorschau für mein Profil“ klicken, um zu sehen, wie dein Profil für die meisten Facebook-Nutzer aussieht.

Du solltest zudem vorsichtig sein, welche Inhalte du online teilen möchtest.

Missbrauch melden

Solltest du auf unangebrachte Inhalte stoßen, melde Facebook diese bitte, damit sie überprüft werden können. Facebook entfernt gemeldete Inhalte, wenn diese gegen die Nutzungsbedingungen verstoßen.

Du kannst andere Personen außerdem davon abhalten, dich mithilfe der Suche zu finden, dein Profil aufzurufen oder dir eine Nachricht zu senden.

Tipps für Lehrer

1. Kenne die Richtlinien deiner Schule für die Verwendung sozialer Medien im Klassenzimmer und halte sie ein.
2. Verwende öffentliche Seiten, um Hausaufgaben und andere Neuigkeiten zu posten.
3. Verwende Gruppen, um die Mitglieder zu kontrollieren und Diskussionen zu fördern.
4. Sei ein Vorbild im Bereich Internetnutzung.
5. Melde Facebook unangebrachte Inhalte.

Informationen für Jugendliche

Auf Nummer sicher gehen

Die Art, in welcher du dich auf Facebook darstellst, sagt viel über deine Person aus - ebenso wie die Dinge, die du in der Schule oder im Kreise deiner Freunde sagst und tust. An allen öffentlichen Orten, online und offline, ist es wichtig, dass du dich als die Person darstellst, die du gerne sein möchtest.



Sich selbst treu sein

Facebook ist eine Gemeinschaft, in der alle Nutzer ihre echten Namen und Identitäten verwenden. So übernehmen alle die Verantwortung für ihr Handeln. Es stellt einen Verstoß gegen die Facebook-Richtlinien dar, in Bezug auf Namen oder Alter falsche Angaben zu machen. Unterstütze Facebook dabei, die Sicherheit der Gemeinschaft zu erhalten, indem du gefälschte Profile meldest, wenn sie dir auffallen.

Vor dem Posten nachdenken

Es passiert leicht, dass man im Eifer des Gefechts einen Kommentar abgibt, der zu dem Zeitpunkt urkomisch erscheint. Aber vergiss nicht, dass das was du sagst, andere Personen wirklich verletzen kann, oder wieder auf dich zurückfallen kann. Denke zunächst darüber nach, ob und was du postest. Das dauert nur ein, zwei Sekunden. Frage dich, ob du etwas wirklich sagen möchtest. Überlege, ob es dir wirklich egal ist, wenn deine Freunde, Klassenkameraden oder Lehrer das später erfahren.

Dennoch machen wir alle Fehler. Du kannst dich jederzeit für etwas entschuldigen, wenn du dir wünschst, dass du das nicht gesagt oder getan hättest.

Kontakte abbrechen

Solltest du jemals verletzende oder missbräuchliche Nachrichten oder Beiträge auf deiner Profilseite vorfinden, hast du verschiedene Möglichkeiten. Je nachdem wie ernst die Situation ist, kannst du sie einfach ignorieren, die Person bitten aufzuhören, sie als FreundIn entfernen oder blockieren oder deine Eltern, Lehrer oder eine andere Person deines Vertrauens informieren. Jeder verdient mit Respekt behandelt zu werden.

Tipps für Jugendliche

1. Teile niemals einer anderen Person dein Passwort mit.
2. Nimm nur Freundschaftsanfragen von Personen an, die du kennst.
3. Poste nichts, das du deinen Eltern, Lehrern oder Arbeitgebern nicht zeigen möchtest.
4. Sei echt. Deine wahre Persönlichkeit ist besser als alles, was du vorgeben kannst zu sein.
5. Informiere dich über die Privatsphäre-Einstellungen und überprüfe sie häufig.

Informationen für Behörden

Facebook und die Strafvollzugsbehörden

Facebook strebt danach sowohl die Privatsphäre seiner Nutzer zu respektieren als auch ein guter Partner für Strafvollzugsbehörden zu sein.



Die richtige Balance finden

Facebook nimmt den Datenschutz sehr ernst. Facebook arbeitet mit Strafvollzugsbehörden zusammen, wenn angemessen und soweit durch das Gesetz erforderlich, um die Sicherheit aller Facebook-Nutzer zu gewährleisten. Facebook respektiert zutreffende Gesetze sowie die Einschränkungen, die sie im Hinblick auf den Zugang zu Facebook-Daten festlegen, und setzt diese durch.

Informationen offenlegen

Das Bundesgesetz der USA (Stored Communications Act, 18 U.S.C. § 2701 ff.) untersagt Facebook jegliche Offenlegung von Kontoinhalten (z. B. Nachrichten, Pinnwandeinträge, Fotos usw.), sofern diese nicht durch Vorladung oder Gerichtsbeschluss erwirkt wird. Es gibt Fälle, in denen es Facebook erlaubt ist, bestimmte Informationen herauszugeben, um Strafvollzugsbehörden bei der Durchführung ihrer Arbeit zu helfen. Weitere Informationen findest du im Hilfebereich im „Strafverfolgung und Rechtsangelegenheiten“-Abschnitt.

Probleme eskalieren

Bitte melde Facebook jegliche Inhalte, die du siehst, welche gegen die Nutzungsbedingungen verstoßen. Falls du glaubst, dass du dich oder dass sich einer deiner Bekannten in einer Notfallsituation befindet, rufe bitte deine örtliche Polizeidienststelle an.



Jetzt loslegen

Facebook bietet dir Werkzeuge zur Verfügung, die dir bei der sicheren Nutzung von Facebook helfen. Außerdem findest du auf Facebook weitere Sicherheitsressourcen, die zu deiner Sicherheit beitragen können, wenn du im Internet unterwegs bist.

Werkzeuge

Aktualisiere deine Kontoinformationen

Wenn du deinen Nutzernamen ändern, deine E-Mail-Adresse oder dein Passwort aktualisieren oder deine Kontoinformationen bearbeiten möchtest, klicke einfach oben auf einer beliebigen Seite auf „Konto“ und wähle dann „Kontoeinstellungen“ aus dem Menü aus.

Verwalte deine Kontoeinstellungen

Schütze dein Konto

Wie immer empfiehlt Facebook dir die regelmäßige Änderung deines Passworts, um sicher im Internet zu surfen. Wenn du denkst, dass dein Konto gefährdet ist oder jemand anderes Zugang zu ihm hat, empfiehlt Facebook dir, dein Passwort zu ändern. Um es zurückzusetzen:

- Klicke oben auf einer beliebigen Facebook-Seite auf „Konto“.
- Klicke im Menü auf „Kontoeinstellungen“.
- Gehe zum „Passwort“-Abschnitt, klicke auf „Ändern“ und folge den Anweisungen.

Erfahre mehr darüber, wie du ein sicheres Passwort erstellen kannst.

Lege fest, wer deine Informationen sehen kann

Über deine Privatsphäre-Einstellungen kannst du festlegen, wer deine Beiträge und dein Profil sehen kann. Du kannst die Privatsphäre auch für einzelne Nachrichten oder Beiträge definieren und kontrollieren, auf wie viele Informationen Anwendungen (z. B. Quiz oder Spiele) zugreifen können. Die Privatsphäre-Einstellungen findest du, wenn du oben auf einer beliebigen Seite auf „Konto“ klickst und dann „Privatsphäre-Einstellungen“ im Menü auswählst. Im Privatsphäre-Leitfaden erhältst du weitere Informationen.

Erfahre mehr über die sichere Nutzung von Anwendungen.

Verwalte deine Privatsphäre-Einstellungen

Jemanden als FreundIn entfernen

Du kannst die Verbindung zu einem/einer FreundIn aufheben, wenn du keine Inhalte mit dieser Person mehr teilen möchtest. Wenn du eine/n FreundIn entfernen möchtest, gehe zu dem Profil der jeweiligen Person und klicke links auf dem Profil unter der hervorgehobenen Freundesliste auf den „Als FreundIn entfernen“-Link. Wenn du später wieder mit der Person befreundet sein möchtest, kannst du ihm eine Freundschaftsanfrage schicken.

Jemanden blockieren

Wenn du von jemandem belästigt wirst oder für jemanden auf Facebook nicht zu sehen sein möchtest, kannst du die Person für dein Profil blockieren. Wenn du jemanden blockierst, werden alle Verbindungen zu der Person unterbrochen (Freundschaften, Freundschaftsdetails usw.). Beide Personen können dann das Profil des jeweils anderen nicht mehr sehen oder die andere Person in den Suchergebnissen finden. Wenn du jemanden blockieren möchtest, öffne die Blockierliste in deinen Privatsphäre-Einstellungen, klicke auf den Link unten in dem Profil der anderen Person oder verwende den „Melden“-Link in der Nachricht in deinem Postfach (oder neben jedem anderen von der Person geposteten Inhalte).

Melde missbräuchliche oder beleidigende Inhalte

Melde Facebook alle Inhalte, die gegen die Facebook-Richtlinien verstoßen. Die beste Möglichkeit zum Melden von Missbrauch ist direkt dort, wo er auf Facebook stattfindet, mithilfe des „Melden“-Links in der Nähe des Beitrags, Profils oder der Seite.

Wenn du eine belästigende Nachricht von einem deiner Facebook-Freunde erhältst, kannst du in der Nachricht neben dem Namen des Absenders auf „Melden“ klicken und die Person von deiner Freundesliste entfernen. Wenn du eine belästigende Nachricht meldest, wird die entsprechende Person automatisch zu deiner Blockierliste hinzugefügt. Du kannst außerdem den

„Diese Person melden/blockieren“-Link verwenden, der unten in dem Profil jedes Nutzers angezeigt wird.

Meldungen werden vertraulich behandelt. Personen, die du meldest, erfahren nicht, dass sie gemeldet wurden. Nachdem du Facebook eine Meldung geschickt hast, untersucht Facebook das Problem und entscheidet anhand der Facebook-Richtlinien, ob der Inhalt entfernt werden soll oder nicht. Facebook prüft jede Meldung, um dann über die geeignete Vorgehensweise zu entscheiden.

Soziales Melden von Inhalten

Das soziale Melden ist eine Bericht-Funktion die dir hilft, Probleme mit Beiträgen, Profilen oder anderen Inhalten auf der Webseite zu lösen. Falls du Inhalte meldest, die dir nicht gefallen, die aber nicht gegen die Facebook-Richtlinien verstoßen, macht Facebook es dir einfach mit der Person zu kommunizieren, die den Inhalt gepostet hat. So kannst du beispielsweise wenn du ein Foto von dir selbst meldest, der Person, die es gepostet hat, ganz leicht eine Nachricht schicken und ihr mitteilen, dass dir das Foto nicht gefällt. In den meisten Fällen wird die Person das Foto entfernen, wenn du sie darum bittest.

In Fällen von Mobbing oder Belästigung, in denen du nicht direkt Kontakt mit der Person aufnehmen möchtest, kannst du das soziale Melden verwenden, um Unterstützung von Eltern, Lehrern oder guten Freunden zu erhalten. Du kannst den entsprechenden Inhalt und eine Beschreibung der Situation mit jemandem teilen, dem du vertraust. Außerdem hast du die Möglichkeit die Person, die den Inhalt gepostet hat, zu blockieren und Facebook zu melden, damit gegebenenfalls etwas unternommen werden kann.

Erweiterte Sicherheitsfunktionen

Facebook bietet einige Sicherheitsfunktionen an, die dir dabei helfen deine persönlichen Informationen privat zu halten. Dazu zählen die Fernabmeldung, das sichere Durchstöbern, das einmalige Passwort und mehr. Du findest diese Funktionen im „Kontosicherheit“-Abschnitt auf der „Kontoeinstellungen“-Seite.

- **Fernabmeldung**

Verwende die Fernabmeldung, um Facebook-Sitzungen zu schließen, die auf einem Computer, wie einem Computer in einem Internetcafé bzw. dem Computer eines Freundes, oder einem anderen Gerät weiterhin aktiv sind.

- **Sicheres Durchstöbern**

Falls du Facebook häufig von ungesicherten öffentlichen Netzen aus nutzt, z. B. auf Flughäfen oder in Cafés, solltest du das sichere Durchstöbern von Facebook (https) aktivieren. Diese optionale Einstellung verschlüsselt die von dir gesendeten und empfangenen Daten. [Erfahre mehr zu Facebook-HTTPS.](#)

- **Einmalige Passwörter**

Einmalige Passwörter machen die Verwendung von Computern in Schulen, Bibliotheken und an anderen öffentlichen Orten sicherer. Wir können dir ein einmaliges Passwort per SMS zuschicken, welches du anstelle deines regulären Facebook-Passworts verwenden kannst. Sende dazu von deinem Handy eine SMS mit dem Text „otp“ an 2665 (Funktion nur in den USA verfügbar). Danach erhältst du ein Passwort, das nach 20 Minuten verfällt und das du nur einmal verwenden kannst. (Du musst eine Handynummer in deinem Konto angeben, um diese Funktion verwenden zu können.)

Sieh dir das „Verwenden der erweiterten Sicherheitsfunktionen“-Video an, um mehr über diese Möglichkeiten zu erfahren.

Mehr zur Sicherheit auf Facebook

Die „Facebook Security“-Seite enthält Informationen und Neuigkeiten zu allen Maßnahmen, die Facebook zum Schutz deines Kontos unternimmt, sowie Tipps und Tricks, wie du Viren, Spam, Phishing und Schadprogramme vermeiden kannst. Du kannst die „Facebook Security“-Seite mit „Gefällt mir“ markieren und Sicherheit zu einem festen Bestandteil deiner Facebook-Nutzererfahrung machen.

Ressourcen

Facebook-Sicherheitsrat

Facebook arbeitet mit verschiedenen auf Onlinesicherheit spezialisierten Fachleuten und Organisationen zusammen, um die besten Sicherheitsressourcen auf Facebook anbieten zu können und sich in Sicherheitsfragen beraten zu lassen.

- Childnet International arbeitet mit Organisationen in der ganzen Welt zusammen, um in einer gemeinsamen Anstrengung dazu beizutragen, das Internet zu einem großartigen und sicheren Platz für Kinder zu machen.
- Bei Connect Safety handelt es sich um ein Online-Forum, das Jugendlichen und Eltern eine Stimme in der öffentlichen Diskussion über Jugendliche im Internet gibt. Es stellt zudem Sicherheitstipps zu sozialen Medien für Jugendliche und Eltern, die aktuellsten Technologieneuheiten für Jugendliche und weitere Ressourcen zur Verfügung.
- Family Safety Online Institute setzt sich dafür ein, die Onlinewelt sicherer für Kinder und Familien zu machen, indem es Richtlinien, Werkzeuge und Methoden im Bereich der Onlinesicherheit identifiziert und fördert, die gleichzeitig das Recht zur freien Meinungsäußerung respektieren.
- The National Network to End Domestic Violence bietet eine Vielfalt an Programmen und Initiativen an, welche die komplexen Gründe und weitreichenden Konsequenzen häuslicher Gewalt thematisieren.
- WiredSafety ist eine Nachbarschaftswache im Internet, welche allein durch Freiwillige aus aller Welt betrieben wird. Drei der beliebtesten Programme sind STOP cyberbullying, Teenangels und WiredKids.

Das Facebook-Supportnetzwerk

Im Rahmen der MTV-Kampagne „A Thin Line“ arbeitet Facebook mit den folgenden nationalen Organisationen zusammen, um Cyber-Mobbing wegen sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität zu bekämpfen. [Erfahre mehr über das Supportnetzwerk.](#)

- [A Thin Line](#)
- [The Gay and Lesbian Alliance Against Defamation](#)
- [The Gay, Lesbian and Straight Education Network](#)
- [The Human Rights Campaign](#)
- [The Trevor Project](#)
- [Parents, Families & Friends of Lesbians and Gays](#)

Zusätzliche Internetressourcen

Übernimm eine aktive Rolle in Bezug auf die Sicherheit deiner Familie, indem du dich anhand der Informationen auf diesen Webseiten weiterbildest.

- [Beatbullying](#)
- [Common Sense Media](#)
- [Cyberbullying Research Center](#)
- [Insafe](#)
- [Media Awareness Network](#)
- [NetSmartz](#)
- [OnGuardOnline](#)
- [Stopbullying.gov](#)
- [UK Council for Child Internet Safety](#)
- [WebWiseKids](#)